

Thema: Yoga und Neurologie / Neurolog. Psychologie

Eine Folie des Overheadfolien-Vortrages 1986 beim 2. T-Con in LU. Mittlerweile etwas veraltet...

Daumen $\hat{=}$ Steckdose

Finger $\hat{=}$ spez. Stecker

Hände:

Daumen $\hat{=}$ Ego-bezogen / Regler

4 Finger $\hat{=}$ den 4 Schaltkreis (J)

Die 8 Schaltkreise unseres Nervensystemes:

1. Bio-Überlebens-Schaltkreis

- im Säuglingsalter geprägt
- mütter(schutz) bezogen
- Verlangt nach Nahrung, Liebkoosen, Sicherheit und Geborgen sein.

2. Gefühlsbezogener-territorialer Schaltkreis

- auf Kleinkindstufe geprägt
- Vater(schutz) bezogen
- territor. Forderung, gefühlsm. Machtpolitik, Dominanz- u. Unterwerfungsstrategien

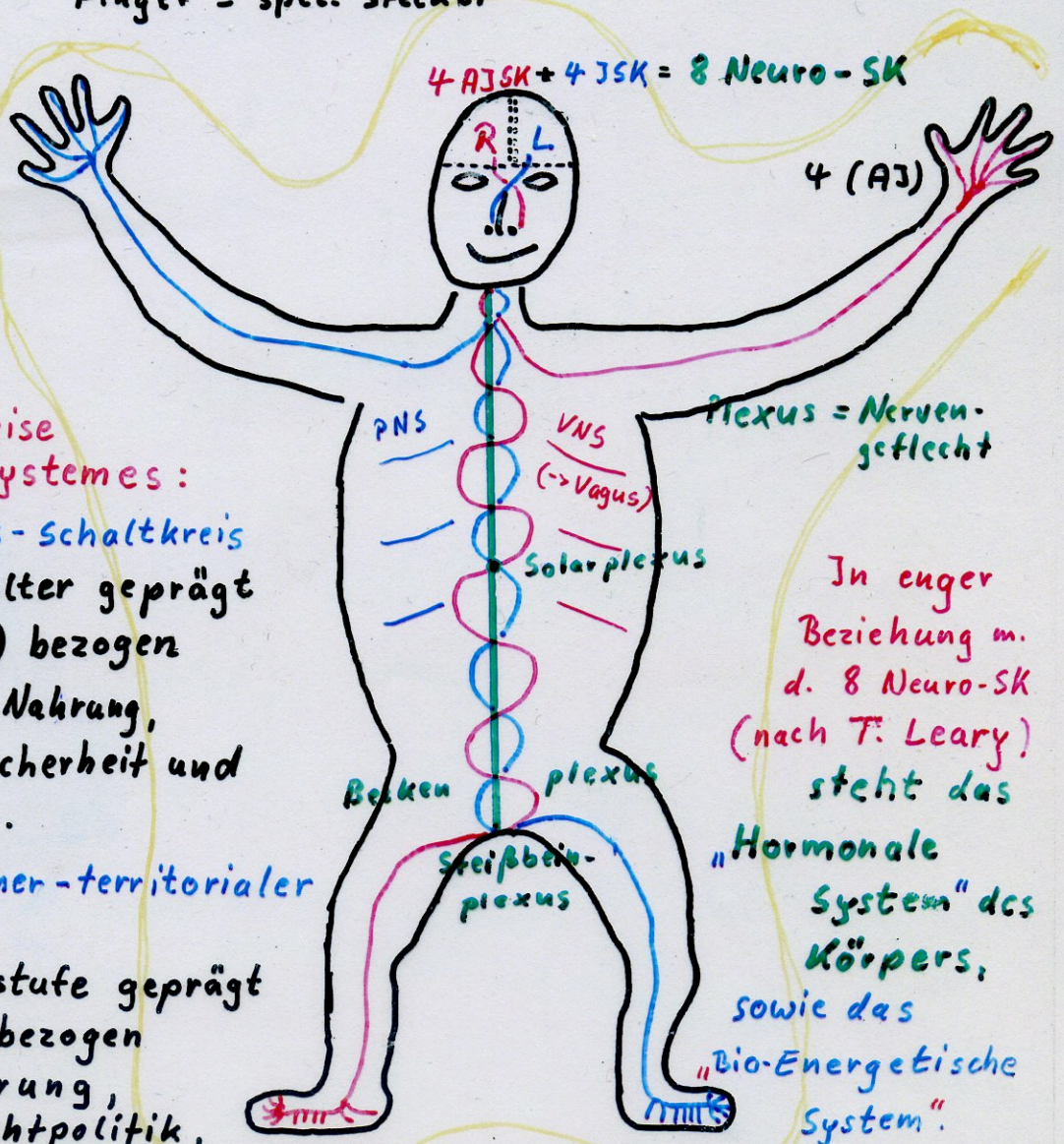
3. Semantischer (= Wort/Zeichen bedeutungsl.) SK

- mittels v. Mensch erschaffenen Kunsterzeugnissen und Symbol- (-> Symbolik) u. Wort- (-> Rhetorik...) systemen geprägt.
- Umweltverständnis, Erfindungsgabe, Berechnungen, Voraussagen
- Erstellen einer (seiner) „Landkarte des Universums“ >> Matrixeffekt<<.

4. Sozio-sexueller Schaltkreis

- Orgasmus-, Paarungserfahrungen; „Stammesmoral“ geprägt.
- sexueller, sinnlicher Genuß • lokale Auslegungen v. Moral u. Unmoral
- Fortpflanzung • Erziehung d. Nachkommenschaft

Dies sind die 4 Indischen Schaltkreise.



Thema: Neurologische Schaltkreise (Fort.)

B) Die 4 „Außer“- bzw. „Überirdischen SK

5. Neurosomatischer Schaltkreis (=körperlicher)

- durch ekstatische Erfahrungen mittels physiologischem oder chemischem Yoga geprägt
- neurologisch-somatische Feed-backs und Reprogrammierungen
- „High-feeling“ → Christian Science, Gesundbeten etc.

6. Metaprogrammierender SK

- mittels höheren Yogastufen geprägt
- Neuprägungen u. Reprogrammierungen aller früheren SK's.
- Relativität der Wirklichkeit • Kybernetisches Bewußtsein

7. Neurogenetischer SK

- mittels höheren Yogastufen geprägt
- Evolutionsbewußtsein (Vergangenheit u. Zukunft)
- DNS-RNS-Gehirn feed backs
- C. G. Jung's „kollektives Unbewußtes“ / „Archetypen“

8. Neuroatomarer SK

- v. Schock-, Komaerfahrungen, Transzendente Meditation u.ä.
- Quantenbewußtsein • global-kosmische Erkenntnisse, außerhalb v. Raum + Zeit • PSI-Magic-Kräfte
- „Erleuchtung“

Ganzheitl. Wirkungsgefüge / Synthese :

1.) 8 Bewußtseinszentren (-ebenen)

beeinflussen

2.) 8 Neurologische Schaltkreise

“

3.) 8 Endokrine Hormondrüsen

“

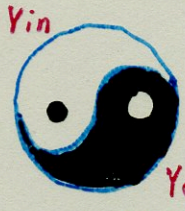
sowie

4.) unser Nervensystem (Peripheres, Zentrales, Vegetatives, Vagus) mit den Nervengeflechten „Plexus“

5.) Bio-energie des Körper, sowie der „Aura“!

Bewußte + willentliche Steuerung (Sublimierung) = YOGA

Thema: Dualität und Singularität im Dreiecksprinzip



Mandala (Sk. = Kreis d. Zwei)

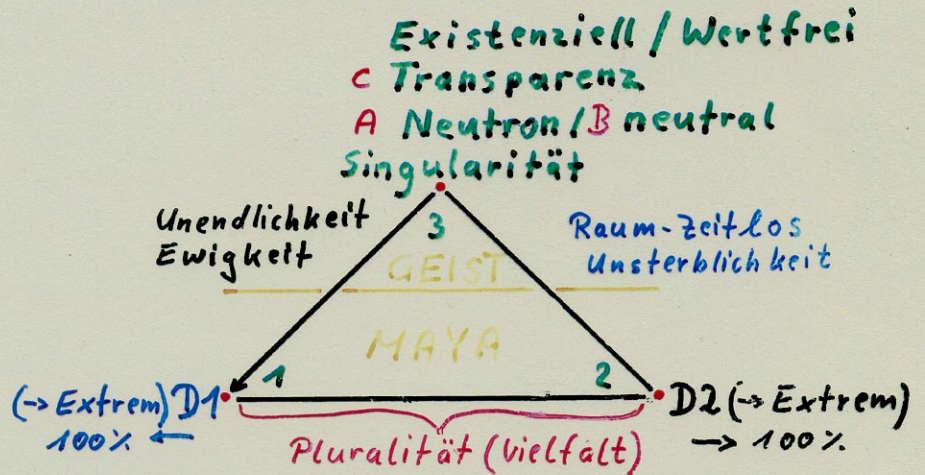
- Die 10 Abteilungen der Veden (Sk. = Wissen)
- Meditationshilfe (-> Psychoanalyse)

(4)

zur Bewußtwerdung dual-energetisch-evol. Vorgänge:

Yin (♀-passiv) (= D1) und Yang (♂-aktiv) (= D2) drehen sich (≙ Bewegung, Fluß -> Evolution) um einen gemeinsamen Mittelpunkt (M). Yin polarisiert sich um Yang und Yang um Yin (gleiche Ladungen stoßen sich ab - ungleich ziehen sich an: ♂ + ♀). d.h. auch, daß z.B. "das Gute" nicht ohne "das Böse" (Gott nicht ohne Teufel) existieren kann, da es ansonsten keine Differenzierungsmöglichkeiten für "das Gute" gäbe...

-> Anm.: "Samadhi" ist der "Zustand d. Mitte", das "Anhalten der Welt (= Bewegung)", die "Auffindung seines wahren Selbst".
 "Nirwana" ist das "Erlöschen" aus dem materiellen Existenzfeld der Dualität (sprich ihre Aufhebung - Entpolarisation).
 Dies wird / ist möglich, durch das Dreiecksprinzip unseres Universums.



Objektivität
(Wirklichkeit)

↑ T | V

Subjektivität
(Realität)

-> MENSCH/EGO

Proton A	Teilchenarten	Elektron A
Plus B	- Wechselbeziehungen -	Minus B
(F) Weiß C	Regenbg. u. Mischfarben	(F) Schwarz C
RAUM	UNIVERSUM	ZEIT
Geburt	Lebensspanne	Tod
Seele	- Wechselbeziehungen -	Körper
Gut		Böse
"Gott"		"Teufel"
Wissen	← Transformationsvorgang →	Unwissenheit
Liebe		Haß
Warm		Kalt
...		...